



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

Bezirksausschusse 14
Herrn Robert Kulzer
Geschäftstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-61138
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.104
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

16.08.2019

Fahrrad- und Fußgängertunnel am Ostbahnhof zeitgemäß gestalten
BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 06318 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 Berg am Laim
vom 28.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem o. g. Antrag bitten Sie das Baureferat auf die Deutsche Bahn zuzugehen, um den Fahrrad- und Fußgängertunnel am Ostbahnhof zeitgemäß zu gestalten und moderner, sicherer und besser auffindbar zu machen.

Die Deutsche Bahn teilte uns folgendes mit: „Die gegenständliche Eisenbahnüberführung befindet sich in unserem Eigentum und erfüllt derzeit voll die Ansprüche für den abzuwickelnden Eisenbahnverkehr. Sie wird im Rahmen der Regelbegutachtungen inspiziert und die festgestellten kleineren Mängel wurden und werden zeitnah behoben. Gestalterische Aspekte in und an kreuzenden Verkehrsräumen sind in unserer Aufgabe, die bestehende Schieneninfrastruktur zu betreiben und zu erhalten grundsätzlich nicht vorgesehen. Gerne unterstützen wir Sie allerdings bei Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Straßenraums (z.B. in Form von Gestaltungen), solange die Funktionsfähigkeit des Bauwerks dadurch nicht gefährdet wird.“

Ihre Empfehlungen beziehen sich auf die Ausgestaltung der Unterführung. Sie liegen im Zuständigkeitsbereich des Kreisverwaltungsreferates und des Baureferates. Im Einzelnen können wir Ihnen Folgendes dazu mitteilen:

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 58, 62, 68,
100, 145, 190, 191
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer



„Gut sichtbare Kennzeichnung der Tunnelzufahrten von der Friedenstraße bzw. Orleanstraße aus mithilfe von Bodenmarkierungen (Fahrad- /Fußgängersymbole, Richtungspfeile und ggf. Zusatz „Richtung Haidhausen“ bzw. „Richtung Berg am Laim“).“

Das Kreisverwaltungsreferat schlägt zu diesem Punkt, zur besseren Kenntlichmachung des Zweirichtungsradweges, als Abgrenzung zum Gehweg und zum Schutz der FußgängerInnen, für den Bereich der Orleansstraße (Südostseite) entlang der Post bis zur LSA an der Ausfahrt des Busbahnhofs folgende Verbesserung vor:

Roteinfärbung des Zweirichtungsradwegs und Markierung mit 3x Symbol "Fahrrad" (weiß) und zwei gegengerichteten Pfeilen (am Anfang, in der Mitte und am Ende) und, dass die bestehende Beschilderung überprüft und ggf. nachgebessert wird.

Bzgl. Tunnelzufahrt Friedenstraße siehe Ausführungen zu Punkt *„Bessere Absicherung für Fahrradfahrer im Bereich der Ausfahrt auf die Friedenstraße (z. B. durch Beschilderung oder durch Bodenmarkierung).“*

Durch die Radroutenwegweisung wird bereits heute auf die Rampe und damit auf die Unterführung in Richtung Orleansplatz und Innenstadt bzw. Berg am Laim hingewiesen.

„Hellere und zeitgemäße Beleuchtung im Tunnelbereich und im Bereich der nordwestlichen Tunnelzufahrt sowie Gestaltung der Tunnelwände mit hellen Materialien.“

Für eine optimierte Gestaltung der Tunnelwände wird das Baureferat Ingenieurbau die Möglichkeiten prüfen und die Planungen aufnehmen. Des Weiteren wird im Rahmen des Projektes durch das Baureferat Tiefbau die Planung zur Erneuerung der Beleuchtung in eine hellere und zeitgemäße Tunnelbeleuchtung aufgenommen. Der nordwestliche Rampenbereich wird dabei ebenfalls berücksichtigt um die Beleuchtungssituation zu verbessern.

„Schutz der Notrufeinrichtungen vor Vandalismus durch geeignete Maßnahmen, falls nicht anders möglich durch Videoüberwachung, regelmäßige Kontrolle auf Funktionalität und bessere optische Sichtbarmachung etwa durch farbige Beleuchtung.“

Die Notrufeinrichtungen werden monatlich überprüft. Die weiteren Punkte werden innerhalb des Projektes zur optimierten Gestaltung abgestimmt.

„Prüfung der Machbarkeit eines optisch vom Fußgängerbereich abgetrennten Zweirichtungsradwegs sowie Ausstattung des Fußgängerbereiches mit Bodenindikatoren.“

Die Breite der Unterführung von knapp 4 m reicht gemäß Richtlinien für eine Trennung von Fuß- und Radverkehr nicht aus.

„Bessere Absicherung für Fahrradfahrer im Bereich der Ausfahrt auf die Friedenstraße (z. B. durch Beschilderung oder durch Bodenmarkierung).“

Die Ausfahrt von der Rampe auf die Friedenstraße wurde vor einigen Jahren bereits umgebaut nachdem sie zuvor regelmäßig verparkt war. Durch den Umbau hat sich die Situation deutlich verbessert. Auch die Sichtbeziehungen haben sich damit verbessert. Die Überfahrt über den Gehweg verdeutlicht den Vorrang des Fußverkehrs und des Fahrverkehrs entlang der Friedenstraße.

Die DB beabsichtigt im Rahmen der 2. Stammstrecke und dem Neubau eines Stellwerkes voraussichtlich kommendes Jahr die Rampe zur Friedenstraße umzubauen. Die Rampe liegt dann direkt angrenzend an den Gehweg und ist damit künftig auch noch besser erkennbar. Zudem wird sich die bisherige unübersichtliche Konfliktstelle am östlichen Tunnelmund damit entschärfen.

Das Kreisverwaltungsreferat nimmt zu diesem Punkt wie folgt Stellung:

„Im Bereich der Zu- und Abfahrten der Unterführung ist die gemeinsame Wegführung Geh- und Radweg, Zeichen 2401 StVO im Zweirichtungsbetrieb angeordnet und den baulichen Gegebenheiten geschuldet. Aus Platzgründen ist nach den aktuell geltenden Regelwerken und der StVO keine markierungstechnische oder sonstige Trennung möglich. Dies wurde bereits in der Vergangenheit ausgiebig geprüft, die einzig möglichen Lösungen sind das bereits umgesetzte Anbringen eines Verkehrsspiegels und die Warnbeschilderung "Radfahrer auf Fußgänger achten!"

Sobald die genannten Prüfungs- und Planungsergebnisse für eine optimierte Gestaltung der Tunnelwände vorliegen, kommen wir auf Sie wieder zu. Bis dahin bitten wir Sie noch um etwas Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

gez.